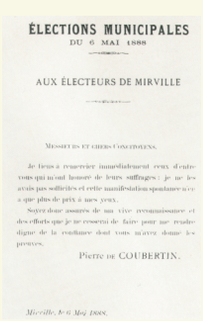
Pierre de Coubertin

Pädagoge und Freund der Jugend

Erziehungswesen, Pädagogik und die Ausbildung des Bürgers stehen im Mittelpunkt der Gedankenwelt Pierre de Coubertins, der sich selbst als „Erzieher“ sieht.
Bereits als junger Mensch erkennt er die Notwendigkeit einer umfassenden Bildungsreform in Frankreich. Im Vordergrund seiner pädagogischen Betrachtungen steht dabei die Jugend, deren Körper, Geist und Charakter es zu festigen gilt. Inspiriert durch das Werk des Direktors der berühmten englischen Rugby School, Thomas Arnold, dessen Arbeit er sehr bewundert, erkennt er, dass die Jugend selbst ihre Erfahrungen machen muss. Dabei sieht er im Sport ein unerlässliches Mittel zur Erziehung und Persönlichkeitsbildung der Jugend. So beginnt Coubertin zunächst all seine Kräfte auf die Einführung des Schülersports an französischen Schulen zu konzentrieren.
50 Jahre seines Lebens widmet er sich der Reformierung des Bildungswesens. Sein erzieherisches Werk ist auf 15.000 Druckseiten festgehalten, worin eine Vielzahl von Lösungsvorschlägen zu Schulfragen und Lehrprogrammen zu finden ist, die noch immer aktuell sind. Coubertin selbst bezeichnet sein pädagogisches Werk als „ unvollendete Sinfonie“.

1925 gründet er die Universale Pädagogische Union, deren Ergebnisse- in vier Sprachen verfasst- durch Originalität und Realismus für internationales Aufsehen sorgen werden.



ÉLECTIONS MUNICIPALES
DU 6 MAI 1888

AUX ÉLECTEURS DE MIRVILLE

Messieurs et chers Concitoyens,

Je tiens à remercier immédiatement ceux d'entre vous qui m'ont honoré de leurs suffrages ; je ne les avais pas sollicités et cette manifestation spontanée n'en a que plus de prix à mes yeux.

Soyez donc assurés de ma vive reconnaissance et des efforts que je ne resserai de faire pour me rendre digne de la confiance dont vous m'avez donné les preuves.

Pierre de COUBERTIN.

Mirville, le 6 Mai 1888.

Die Kommunalwahlen am 6. Mai 1888 für die Bürger von Mirville

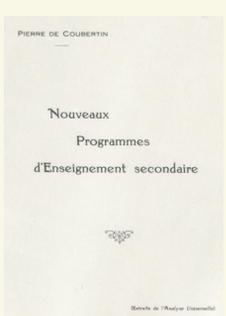
AUX JEUNES FRANÇAIS.

LE DÉCALOGUE de 1915

Pierre de COUBERTIN

Coubertin „Die zehn Gebote der Jugend von 1915“

Im Olympismus sieht Coubertin einen wichtigen Bestandteil zur Persönlichkeits-bildung und zur Erhaltung des Friedens.



PIERRE DE COUBERTIN

Nouveaux
Programmes
d'Enseignement secondaire

„Neue Programme für höhere Bildung“

Hier bei der Radioübertragung einer Ansprache an die amerikanische Jugend 1934.

1890 fordert Coubertin eine radikale Reformierung des Erziehungswesens. Er behauptet, dass „keine politische, wirtschaftliche oder soziale Reform fruchtbar sein kann ohne eine vorherige Reform der Pädagogik“.

Bis zum Ende seines Lebens widmet sich Coubertin seinem Erziehungswerk und der Ermutigung der Jugend.

Copyright Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt